**KinderKulturOffensive. Kulturausschuss 08.07.2022**

Kulturelle Bildung sowie Kinderkultur ist ein wesentlicher Schwerpunkt des Amts für Kultur und Freizeit. Neben den sommerlichen und winterlichen Großveranstaltungen wie dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und dem Sternenhaus erfolgt u.a. durch die Musikschule und die Stabsstelle KinderKultur ein kontinuierliches Angebot. Im Amt für Kultur und Freizeit ist zudem die operative Geschäftsführung der Koordinierungsgruppe Kulturelle Bildung angesiedelt.

Im vergangenen Schuljahr 2020/21 wurde durch den Geschäftsbereich Kultur der Zweiten Bürgermeisterin, das Referat Schule und Sport sowie das Referat für Jugend, Familie und Soziales erstmals die KinderKulturOffensive ausgerufen. Ausschlaggebend hierfür waren die durch die Corona-Pandemie notwendigen Einschränkungen für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die freischaffenden Künstlerinnen und Künstler. Die vom Amt für Kultur und Freizeit in der Koordinierungsgruppe kulturelle Bildung eingebrachte Idee einer „KinderKulturOffensive“ wurde von den Geschäftsbereichen übergreifend aufgegriffen und weiterentwickelt. Kulturelle Bildung ist im Allgemeinen ein bedeutender Aspekt im Leben von Kindern und Jugendlichen, denn sie befähigt dazu, fantasievoll, produktiv und resilient mit Herausforderungen umzugehen. Ziel war es, niederschwellig Kulturhorizonte zu öffnen und kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche in Pandemiezeiten zu ermöglichen. Für die in das Programm einbezogenen soloselbstständigen Kulturschaffenden und freien Kindertheater entstanden zudem wertvolle honorierte Auftrittsmöglichkeiten. Sportvereine konnten sich bei Kindern und Jugendlichen als Orte der Rekreation und der Gemeinschaft neu positionieren.

Die Kosten der KinderKulturOffensive trug die Stadt Nürnberg in einem einmaligen Schulterschluss dreier Fachreferate. Als städtische Mittel wurden 2021 coronabedingt nicht verwendbare Mittel vom Amt für Kultur und Freizeit sowie Mittel vom Sportservice und vom Jugendamt für die KinderKulturOffensive eingesetzt.

Unterstützt wurde die KinderKulturOffensive zusätzlich durch das großzügige finanzielle Engagement von fünf Nürnberger Rotary Clubs, denn die Teilnahme an der KinderKulturOffensive sollte allen Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen im vergangenen Schuljahr trotz schwieriger Haushaltslage kostenfrei möglich sein.

Die organisatorische Abwicklung der KinderKulturOffensive wurde in einem Kraftakt „on top“ durch das Amt für Kultur und Freizeit/Stabsstelle Kinderkultur gestemmt. Hier waren nicht nur die nötige Expertise zur Umsetzung vorhanden, sondern auch die Kontakte zu soloselbständigen Kulturschaffenden.

Insgesamt wurden neben den 27 frei verfügbaren Videos von 7 Kulturschaffenden als „digitale Kulturhappen“ 65 Freiluftveranstaltungen in unterschiedlichen Schulen und Kindertageseinrichtungen im Rahmen von „Kultur offensiv“ und über 100 Termine mit Sport-/Spiel-/Turn- und Tanzangeboten im Rahmen von „Sport offensiv“ umgesetzt. Die enorme Resonanz von 250 Anmeldungen innerhalb von drei Anmeldetagen zeigte, dass die KinderKulturOffensive zum richtigen Zeitpunkt initiiert wurde. Die Kinder und Jugendlichen konnten durch die Erlebnisse nicht nur ihren kulturellen und sportlichen Horizont erweitern, sondern hatten einfach Spaß – Momente der Unbeschwertheit. Insgesamt konnten mehr als 2000 Kinder erreicht werden.

Die Aktion hat letztlich auf Seiten der Kulturschaffenden und Sportvereine sowie der Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen zu durchwegs positiven Reaktionen geführt. Gerade aus den Schulen und Einrichtungen erreichten das Amt für Kultur und Freizeit dankbare Rückmeldungen.



*Thalias Kompagnons & Kita Dietrich-Bonhoeffer*

Nicole Lang des Willstätter-Gymnasiums zu Theater thevo: „[…] Die Schüler haben mit großer Begeisterung das Theater verfolgt. Vor allem der improvisierte Teil hat ihnen gut gefallen, [weil] sie hier gesehen haben, „wie die Profis das machen“ (Zitat einer Sechstklässlerin). […] Spannend war für mich zu beobachten, wie schnell die Schauspieler die Aufmerksamkeit der Kinder gefesselt haben. […] Ich möchte mich nochmals – auch im Namen der Schüler und Kollegen – für diesen großzügigen Zugang zu Kulturangeboten bedanken.“




*Geraldino & Evang.-Luth. Kindergarten Laufamholz*

C. Schwenker-Ciolek der HPT Merianstraße zu Krowis Puppenbühne: „[…] Es waren 20 Kinder mit geistiger Behinderung plus Betreuer anwesend und [sie] haben sich köstlich amüsiert und sehr viel gelacht! Es war ein schönes Highlight für unsere Tagesstätte. Wir bedanken uns noch einmal herzlich, dass die Kosten dafür übernommen wurden! Sollte es wieder einmal so eine Aktion geben, würden Sie uns dann informieren? Das wäre toll!“

Aufgrund der fortwährenden Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie im Schuljahr 2021/22 entschieden der Geschäftsbereich Kultur der Zweiten Bürgermeisterin, das Referat für Schule und Sport sowie das Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg die KinderKulturOffensive erneut auszurufen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es inzwischen mehr Möglichkeiten der Umsetzung. Daher sollten AKTIVE Kreativtage für die Nürnberger Grundschulen, Kitas, Kinder- und Jugendeinrichtungen realisiert werden. Ein Mix aus Kooperationen mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Sportvereinen sollte zwei Wochen vor den Pfingstferien in Form von Projekt- bzw. Aktionstagen wieder die Augen der Kinder und Jugendlichen zum Leuchten bringen. Das Programm war sehr vielseitig aufgestellt: trickbox stopmotion, Graffiti, Trommeln und Tanzen, experimentelle Fotografie, ukrainische Kunstmalerei oder die Gestaltung von Upcycling-Insekten. Neu war, dass Künstlerinnen und Künstler aus zwei verschiedenen Sparten im Tandem in die Schulen gegangen sind. Sie bearbeiteten beispielsweise Themen wie „Tanz & Comic“, „Collage & Malerei“ oder „Musizieren & Drucken“. Dies ermöglichte ganz unterschiedliche Zugänge zu Kultur und Bewegung.[1] Im Unterschied zum Vorjahr wurden die teilnehmenden Grundschulen und Einrichtungen gebeten, sich mit einer geringen Summe an der Realisierung vor Ort zu beteiligen. Hintergrund dabei war, dass Konkurrenzsituationen zu bestehenden, wieder

möglichen Angeboten vermieden und zudem die Qualität der Angebote innerhalb der KinderKulturOffensive untermauert werden sollten.

Ziel war es, auch dieses Mal niederschwellig Kultur- und Bewegungshorizonte zu öffnen. Außerdem sollte für die soloselbstständigen Kulturschaffenden, freien Kindertheater und Sportvereine die Tür für weitere, auch langfristige Kooperationen mit den Bildungs- und Freizeiteinrichtungen geöffnet werden. So können letztlich mehr Kultur- und Sportangebote nachhaltig integriert werden, denn gerade die Bereiche Kultur und Sport leisten einen wesentlichen Beitrag zur umfassenden nonformalen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Dank der erneuten großzügigen Unterstützung des Rotary Clubs Nürnberg, Rotary Clubs Nürnberg-Kaiserburg, Rotary Clubs Nürnberg-Reichswald, Rotary Clubs Nürnberg-Neumarkt und Rotary Clubs Nürnberg Sigena konnte der Kreis derer, die von den aktiven Kreativtagen im Rahmen der KinderKulturOffensive profitieren, erfreulicherweise noch ausgeweitet werden.

Dadurch konnten alle angemeldeten Schulen und Einrichtungen berücksichtigt werden. Insgesamt waren vor und nach den Pfingstferien fast 30 Projekttage an den Grundschulen und Einrichtungen möglich, die über 1.000 Nürnberger Kinder und Jugendliche erreichen konnten.



Carsten Galle nahm die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c an der Erich-Kästner-Schule mit auf eine außergewöhnliche Reise in die Welt des modernen Musikmachens und Podcastens.



Die Ergebnisse der KinderKulturOffensive 2022 werden nach Abschluss zum Schuljahresende ebenfalls evaluiert, um weitere Aktivitäten im Bereich Koordination Schule & Kultur zukunftsgerichtet und an den aktuellen Bedarfen orientiert zu entwickeln.

[1] Programm der KinderKulturOffensive 2022: https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kinderkulturoffensive_programm.html